



SEB - NEWSLETTER

1. Ausgabe Schuljahr 2017/18

Liebe Schulgemeinschaft,

die letzte Sitzung des aktuell amtierenden SEB fand am 30.08.17 statt. Die Neuwahl für die Periode 2017-2019 steht am 26.09.17 an (siehe auch weiter unten).

*Wie gewohnt werden mit dem Newsletter komprimierte Informationen zur Kenntnis übermittelt. Sollten Sie **Wünsche, Anregungen, Fragen, Kritiken** haben, nutzen Sie unser E-Mail-Adresse*

schulelternbeirat@smg-ingelheim.de

Ihr Anliegen wird zeitnah zur Kenntnis genommen, entsprechend weitergeleitet und Sie erhalten möglichst zeitnah (Hinweis: Wir nehmen unsere Aufgabe ehrenamtlich wahr und sind nicht ständig online) eine Rückmeldung.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, denn uns liegt viel an einer zufriedenen Eltern-/Schüler- und Lehrercommunity.

Einschulungstag am 14.08.2017

Der Einschulungstag / das Elterncafé war nach guter Vorbereitung und Unterstützung durch die Schulgemeinschaft ein voller Erfolg. Nach Abzug der Unkosten (Kuchen, Getränke usw.) konnten aufgrund der Spendenbereitschaft der Besucher 411 Euro an den SMG-Förderverein überwiesen werden.

Der SEB konnte sich über eine große Unterstützungswelle aus der Elternschaft der 6.Stufe freuen.

Schülervertretung (SV)

Zum neuen SV-Team für das Schuljahr 2017/18 gehören Franca Konerding, Marie Matheus und Alisha Hemmes.

Zahlen des neuen Schuljahres 2017/18

- 1.709 SchülerInnen besuchen gegenwärtig das SMG
- 208 davon befinden sich in den neuen 5er-Klassen
- Die 13er starten mit 181 SchülerInnen in die letzte Phase



- Die Zahl der Flüchtlingsschüler hat sich von 12 auf 20 erhöht; vier von ihnen haben das neue Schuljahr durch reguläre Versetzung in der Oberstufe begonnen

Elternabende

Zu Beginn des kommenden Schuljahrs 2017/18 sind folgende Elternabende terminiert:

- Montag, 04.09.17, Klassen 5
- Dienstag, 05.09.17, Klassen 9
- Mittwoch, 06.09.17, Klassen 7
- Donnerstag, 07.09.17, Klassen 11

SEB-Neuwahlen am 26.09.2017

Wahl des neuen Schulelternbeirates – SEB (Amtszeit 2017 – 2019)

Dienstag
26.September 2017

20 Uhr, Mensa

- SEB** = **S**chul-**E**ltern-**B**eirat
- SEB** = **S**ich **e**in-**b**ringen
- SEB** = **S**elbst **E**rfahrung **b**eisteuern
- SEB** = **S**chule **e**inmal **b**egleiten
- SEB** = ????????????????

Lösen Sie die Fragezeichen auf, machen Sie mit!

Warum? -Weil Sie hier die Interessen der Eltern gegenüber Schule und Schulverwaltung vertreten können und aus erster Hand von der Schulleitung über die aktuellen Entwicklungen, Probleme und Erfolge informiert werden.

Wie? -Durch Einbringen von Anregungen und Vorschlägen zu unterschiedlichsten Themenfeldern zur Förderung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit, durch aktive Mitbestimmung bei schulischen Entscheidungen.



Wer? - Jedes Elternteil –auch ohne bereits Klasseneltern- und/oder Wahlvertreter zu sein- ist wählbar. Gerne nehmen wir Interessensmeldungen bereits im Vorfeld entgegen oder Sie melden sich direkt persönlich am Wahlabend.

Sollten interessierte Eltern am Wahlabend terminlich verhindert sein, wird um eine schriftliche Mitteilung der Bereitschaft zur Mitarbeit im neuen SEB an schulelternbeirat@smg-ingelheim.de gebeten, so dass eine Aufnahme in die Wahlvorschläge erfolgen kann.

Aufgabe der Klassenelternvertreter (u.a.) und Wahlvertreter (ausschließlich) ist die Wahl des Schulelternbeirates (SEB), so dass deren Anwesenheit am Wahlabend des 26.9.17 erforderlich ist. Es erfolgt gesonderte Einladung.

Schulleitung und bisheriger SEB freuen sich auf Ihr Kommen und Ihr Engagement

Petition - Eltern fordern Bildungsoffensive

Eltern fordern Bildungsoffensive

Wir Eltern fordern - gerade vor der kommenden Bundestagswahl - von den politisch Verantwortlichen im Bund, in den Ländern und in den Kommunen unverzügliche und umfassende Maßnahmen zur wirksamen Erhöhung der Bildungsetats für alle Schulformen und Schultypen! Wir haben keine Bodenschätze, unsere Zukunft sind unsere Kinder und deren Bildung!

Wir Eltern fühlen uns wie im Hamsterrad. Neben dem allgemeinen Steueraufkommen finanzieren wir das Kleinunternehmen Familie, unsere eigene Altersversorgung wie auch die unserer Elterngeneration.

Trotz dieses großen gesellschaftlichen Beitrages registrieren wir mit Entsetzen seit Jahren eine Ungleichheit bei der Verteilung von Geldern. Der Bildungssektor wird mit unabsehbaren Folgen vernachlässigt. Während andere Politikbereiche über Jahrzehnte komfortabel mit Finanzen versorgt wurden, hat sich beispielsweise an unseren Schulen ein Investitionsstau in Höhe von 34 Milliarden Euro für deren Modernisierung und Sanierung angesammelt.

Was ist daran nachhaltig? Was ist daran gerecht? Was ist daran sozial?

Schule hat heute vielfältig gestiegene sozial-gesellschaftliche Aufgaben zu erfüllen. Gleichzeitig darf Schule nicht auf Fachlichkeit verzichten. Diese zunehmend komplexe Anforderung muss personell dargestellt und finanziert werden. Es kann nicht sein, dass Probleme dadurch gelöst werden, indem an anderer Stelle ein Loch in die Unterrichtsversorgung gerissen wird.



Wir Eltern

- sind es leid, mit leeren Versprechungen hingehalten zu werden!
- haben die Nase voll von halbgen "Reformen"!
- wollen endlich Ergebnisse sehen!

Wenn nicht mehr Mittel und Ressourcen bereitgestellt werden, um den erforderlichen Mindestbedarf zu decken, drohen am Ende deutlich höhere Kosten!

Begründung:

Wir Eltern erwarten Veränderungen insbesondere in folgenden Punkten:

1. Signifikante Verbesserung der Unterrichtsversorgung (110%) und Unterrichtsqualität sowie konsequente Bekämpfung des Unterrichtsausfalls, um guten Unterricht mit fest verankerter individueller Förderung für alle Schüler zu ermöglichen. Die Klassengröße hat diesem Ziel zu folgen.
2. Deutliche Investition in Neubau und Renovierung von Schulgebäuden und Sportstätten. Des Weiteren deutliche Verbesserung der Ausstattung der Schulen in Sachen Digitaltechnik (einschließlich Folgekosten), experimentelles Lernen und weiterer schultypischer Punkte, um den Anforderungen an den Lernort und Lebensraum Schule tatsächlich gerecht zu werden. Wir erinnern mit Nachdruck an den Mainzer Forderungskatalog an die Schulträger:
www.geisler.de/ARGE/ARGE-SEB-Pressemitteilung-17.03.2017.pdf
3. Massive Aufstockung der Schulsozialarbeit und Etablierung multiprofessioneller Teams an allen Schulen für alle Kinder.
4. Professionelles Personalmanagement, bedarfsorientierte Einstellungen und deshalb Abschaffung des Listenverfahrens am aktuellen Bedarf vorbei / (Es ist absurd, wenn MINT-Lehrer fehlen und dennoch Geisteswissenschaftler nach Liste –gemäß Schema F– eingestellt werden müssen.) sowie faire Behandlung von Vertretungslehrern.
5. Sofortige Maßnahmen zur Bekämpfung des dramatisch gestiegenen Lehrermangels in manchen Regionen, Fächern und Schularten auch durch konsequentere Auswahl und Weiterbildung von Quereinsteigern.
6. Modernisierung der Lehrpläne durch Stärkung der Fächer Wirtschaft/Berufsorientierung, Ernährung/Gesundheit und Informatik/Technik. Entsprechende Erwartungen der Eltern werden in Umfragen immer wieder belegt. Es kann nicht sein, dass die KMK im Dezember 2016 eine 50-seitige digitale "Strategie" beschlossen hat und das Wort Informatik darin nicht vorkommt.
7. Deutlich höhere Etats für Fortbildung und Beratung (derzeit teils weniger als 50,- Euro pro Jahr und Lehrer) – insbesondere zur Stärkung der Teamorientierung aller Kollegien.



8. Entlastung der Lehrkräfte von administrativen, koordinativen und technischen Aufgaben u.a. durch Verwaltungsleiter sowie zügige Einführung von effizienten Verwaltungsabläufen inklusive passender Software.
9. Weiterentwicklung echter Elternmitbestimmung auf allen Ebenen sowie Transparenz der schulischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse.

Wir nehmen ausdrücklich Bezug auf unzählige aktuelle und vergangene Initiativen, Resolutionen und Petitionen ähnlicher Zielrichtung. Wir wünschen uns, dass sich die vielen Menschen dahinter vereinen und gemeinsam etwas verändern, denn nur gemeinsam sind wir stark. Das gilt auch, wenn wir in Detailfragen unterschiedlicher Meinung sind.

Bitte lassen Sie Ihre ganze Familie unterzeichnen und verteilen die Information an Freunde, Bekannte und Kollegen in *allen Bundesländern*. Die Probleme sind überall ähnlich!

Falls Sie die Unterschriftenbögen verwenden, denken Sie bitte daran, die PLZ für alle Unterzeichner ins System einzutragen – das gibt unserer Petition mehr Aussagekraft. Unangemessene Kommentare werden gelöscht - bitte bleiben Sie sachlich.

Die Initiative bezieht sich auf ganz Deutschland. Sie hat ihre Wurzeln in Rheinland-Pfalz und wird getragen von den drei Regionalelternbeiräten Trier, Koblenz und Neustadt.

Konzept und Umsetzung: ARGE-SEB weiterführende Schulen Mainz

Im Namen aller Unterzeichner/innen.

Mainz / Ober-Olm, 25.06.2017 (aktiv bis 24.09.2017)

Zur Onlinepetition kommen sie über den folgenden Link:

<https://www.openpetition.de/petition/online/eltern-fordern-bildungsoffensive>

Termine

- lt. [SMG-Homepage](#)



Abschluss in eigener Sache

Liebe Schulgemeinschaft,
irgendwann geht alles mal zu Ende. Auch für SEB-Mitglieder tickt die biologische Bombe.
Aufgrund der eintretenden Volljährigkeit meines Sohnes ist für mich nun Schluss und eine Wiederwahl am 26.09.2017 nicht mehr möglich.
Ich möchte mich hiermit für die vielen positiven Rückmeldungen zum Format **Newsletter** bedanken und wünsche eine jeweils noch spannende Schul- bzw. SEB-Zeit.
Des Weiteren gehe ich davon aus, dass Sie genauso interessiert die zukünftigen Newsletter lesen, um so die Ihnen zugeleiteten Informationen aufzunehmen und weiterzuleiten.

Um dem Informationsinteresse der Schulgemeinschaft gerecht zu werden, bitten wird die jeweiligen Klassenelternvertreter um entsprechende Weiterleitung über ihren jeweiligen Klassenverteiler!!!

Hiermit kann ein gewisses Informationsdefizit, welches oft beklagt wird, kompensiert werden.

*Vielen Dank im Voraus und weiterhin alles Gute
Im Auftrag des scheidenden SEB*

Ralph Gräser